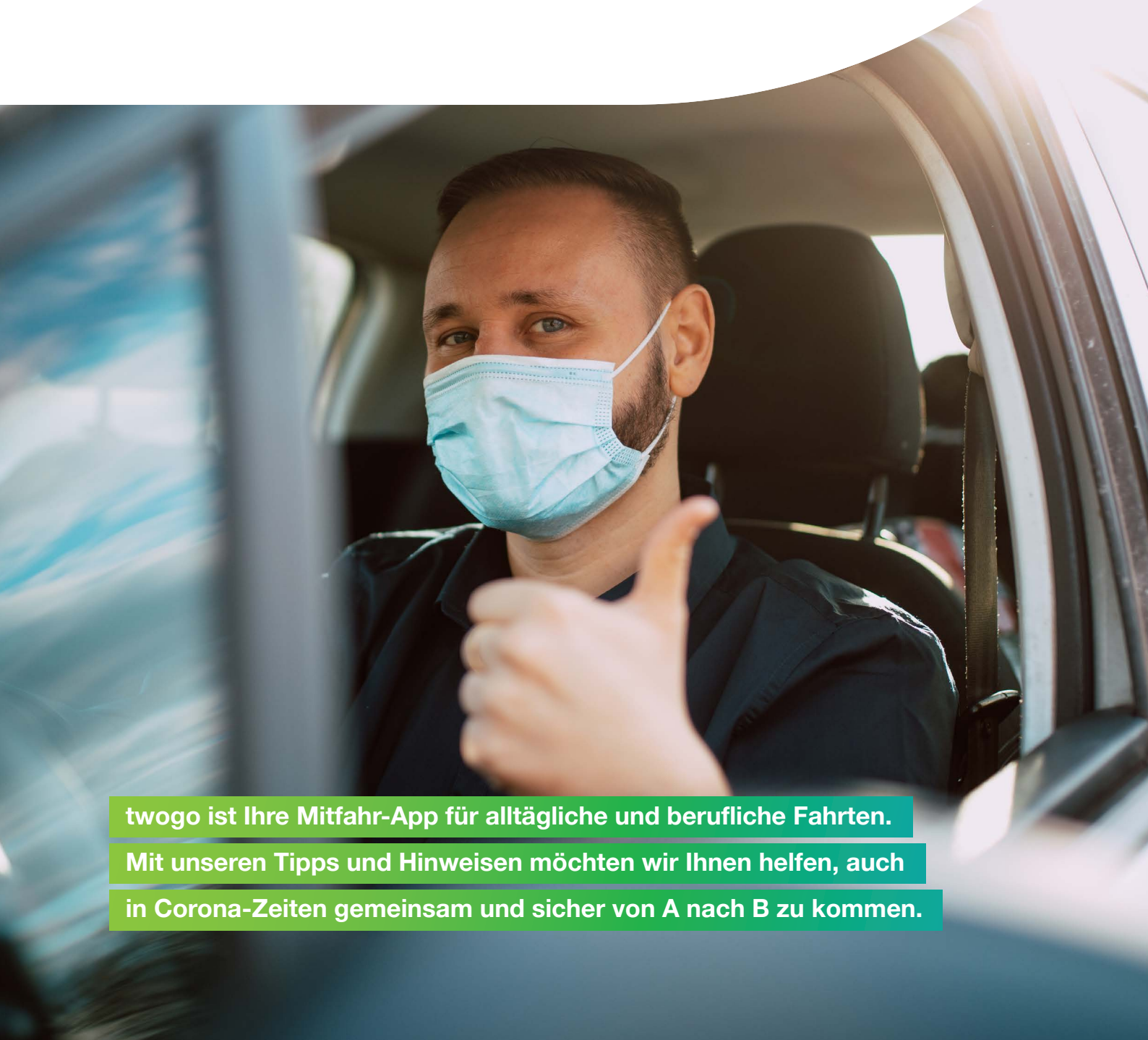

Fahren Sie gemeinsam und sicher durch die Corona-Krise!



twogo ist Ihre Mitfahr-App für alltägliche und berufliche Fahrten.

Mit unseren Tipps und Hinweisen möchten wir Ihnen helfen, auch

in Corona-Zeiten gemeinsam und sicher von A nach B zu kommen.



Per Mitfahrgelegenheit zur Arbeit – wie ist das in Corona-Zeiten überhaupt möglich?

Häufig geänderte Corona-Bestimmungen sorgen zuweilen für Unsicherheit. Sind Fahrgemeinschaften für beruflich notwendige Fahrten erlaubt und sicher? Wie hoch ist das Ansteckungsrisiko?

Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind auch in Corona-Zeiten auf den ÖPNV und ein vielfältiges Mobilitätsangebot angewiesen, denn ihre Tätigkeiten lassen kein Homeoffice zu. Beruflich notwendige Fahrgemeinschaften sind in Deutschland nach wie vor zugelassen, jedoch sollten Sie einige Hygieneregeln beachten.

In dieser Broschüre geben wir Ihnen Tipps und Hinweise an die Hand, die Ihnen die Nutzung von Mitfahrgelegenheiten für den Weg zur Arbeit leichter machen sollen. Außerdem klären wir, welche besonderen Hygieneregeln im Rahmen der betrieblichen Mobilität, insbesondere bei Fahrgemeinschaften, zu beachten sind.



Fünf Fakten für das gemeinsame Fahren

- 1 Es besteht keine erhöhte Ansteckungsgefahr in öffentlichen Verkehrsmitteln.
- 2 Hygiene- & Abstandsregeln sind in PKWs gut einzuhalten.
- 3 Regelmäßiger Luftaustausch ist in PKWs problemlos umsetzbar.
- 4 Zahlreiche Beschäftigte sind ohne Homeoffice-Option.
- 5 Klimaschutz & Verkehrswende dulden keinen Aufschub.

Lesen Sie im Folgenden, wie die Infektionsgefahr generell einzuschätzen ist und welche besonderen Hygieneregeln bei Fahrgemeinschaften und Poolfahrzeugen gelten.

Inhalt

Fakten für das gemeinsame Fahren in Corona-Zeiten 6

1

Keine erhöhte Infektionsgefahr
in öffentlichen Verkehrsmitteln 8

2

Hygiene- & Abstandsregeln
sind in PKWs einfach einzuhalten 10

3

Regelmäßiger Luftaustausch
ist in PKWs problemlos umsetzbar 12

4

Ohne Homeoffice-Option
Zahlreiche Beschäftigte müssen zur Arbeit fahren..... 14

5

Klimaschutz & Verkehrswende
dulden keinen Aufschub..... 16

Regelwerk betriebliche Mobilität – Hygieneempfehlungen..... 18

Allgemeine Hygienemaßnahmen
für Unternehmen 20

Zusätzliche Hygieneregeln bei Poolfahrzeugnutzung
und Fahrgemeinschaften..... 22

Ansprechpartner..... 24

Quellenhinweise 25





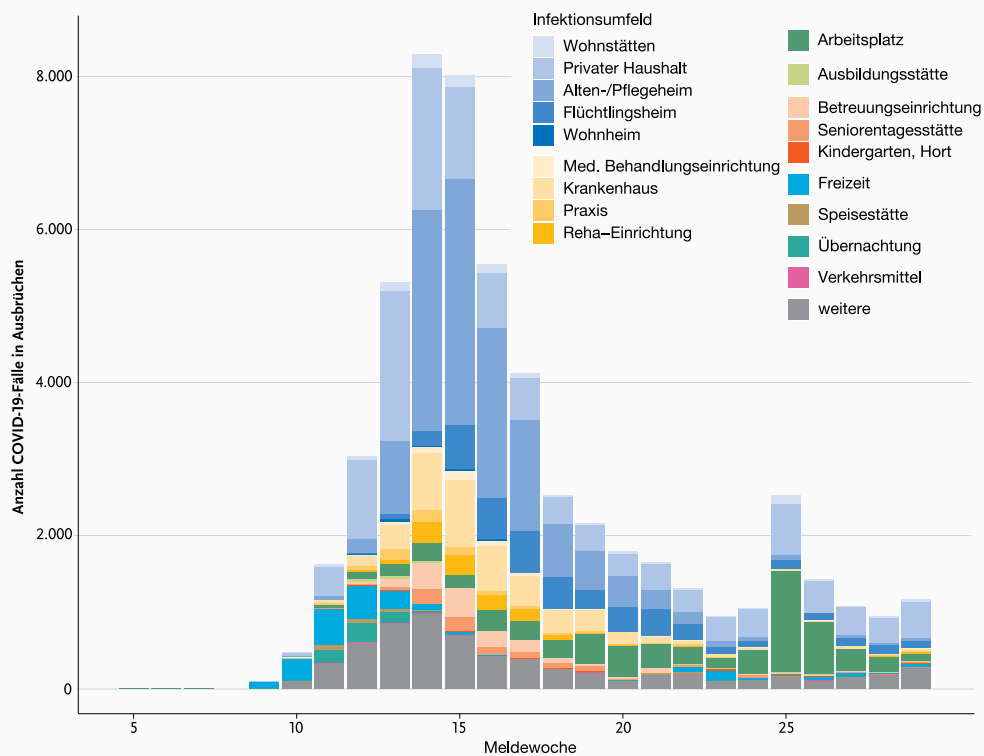
Fünf Fakten für das gemeinsame Fahren in Corona-Zeiten



Keine erhöhte Infektionsgefahr

in öffentlichen Verkehrsmitteln

In Bussen, Bahnen und Zügen besteht nachweislich keine erhöhte Infektionsgefahr, wie verschiedene nationale und internationale Studien belegen. Darunter die Studie der Charité Research Organisation zur wissenschaftlichen Beurteilung der Gefährdung von Angestellten und Reisenden der Deutschen Bahn durch Corona.



Außerdem haben britische Wissenschaftler für Verkehrsbetreiber Oberflächen und Luft in den Stationen der Londoner U-Bahn untersucht. Das Ergebnis der zweiten Testrunde ergab keine nachweisbaren Spuren des Corona-Virus. Wo jedoch die meisten Corona-Übertragungen stattfinden, zeigte eine Untersuchung des Robert Koch-Instituts zum Infektionsumfeld von laborbestätigten COVID-19-Ausbrüchen. Wie Sie im Diagramm sehen können, sind es allen voran die privaten Haushalte und Altenheime, wo die meisten Übertragungen stattfinden. Verkehrsmittel spielen bei den erfassten Fallzahlen dagegen kaum eine Rolle.

Zur Begründung heißt es beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen: die seit März letzten Jahres geltende Maskenpflicht im Nahverkehr trägt maßgeblich zum Infektionsschutz bei, weil sich Aerosole dadurch wesentlich geringer verbreiten können.

Ständiger Luftaustausch und die automatische Türöffnung sowie das verminderte Sprechverhalten der Fahrgäste in den Fahrzeugen schränken die Infektionsgefahr zudem deutlich ein. Der VDV empfiehlt daher aktuell als eine weitere Maßnahme, um die Ausbreitung der Aerosole in den Fahrzeugen zu verringern, Gespräche miteinander oder per Mobiltelefon während der Fahrt zu unterlassen. Diese Regelung gilt auch im spanischen ÖPNV.

Ständiger Luftaustausch und die Pflicht zum Tragen medizinischer Masken sind auch bei Fahrgemeinschaften mit twogo Standard, daher ist das Infektionsrisiko vergleichbar gering zum ÖPNV.

Hygiene- & Abstandsregeln

sind in PKWs einfach einzuhalten

Einfach einzuhaltende Hygiene- und Abstandsregeln sprechen für das gemeinsame Fahren.





**Bei der Nutzung von Fahrgemeinschaften
gelten die 3G-Regeln.**

**Der notwendige Sicherheitsabstand von 1,5 m
kann leicht eingehalten werden, indem sich der
Mitfahrer hinten rechts diagonal zum Fahrer setzt.**

Es ist maximal ein Mitfahrer zulässig.

Dabei ist ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen, der Fahrer sollte aber darauf achten, dass sein Gesicht trotz Schutzmaske noch zu erkennen ist. Zudem sollten der Autoinnenraum und alle Oberflächen, die mit den Händen in Kontakt kommen, wie z.B. Lenkrad, Schaltknäuf, Griffe, Touchscreens etc. regelmäßig gereinigt werden. Hier genügen nach Auskunft des Bundesamtes für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) normale Flüssigseifen oder Spülmittel, da diese die Viren bereits zerstören können.



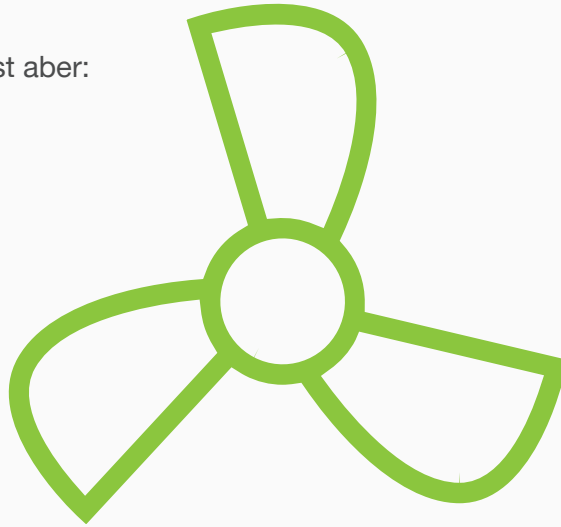
Regelmäßiger Luftaustausch

ist in PKWs problemlos umsetzbar

In Innenräumen und Fahrzeugen kann ein regelmäßiger Luftaustausch das Risiko einer Infektion mit dem Corona-Virus deutlich reduzieren, wie die Stellungnahme der Kommission Innenraumlufthygiene (IRK) des Umweltbundesamtes belegt. Stoß- und Querlüften funktioniert in Autos schnell und einfach über die Fenster – ein weiteres Argument für das gemeinsame Fahren.



Wichtig ist aber:



**Bitte keine Umluftschaltung einstellen,
da diese dieselbe Luft immer wieder durch
den Innenraum wirbelt, anstatt sie auszutauschen.**

Gut zu wissen: Der Reisebus bietet unter den öffentlichen Verkehrsmitteln aufgrund modernster Luftschutzfilter den schnellsten Luftaustausch. Laut einer Untersuchung des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmer e.V. ist hier die Luft nach bereits einer Minute komplett ausgetauscht – in Flugzeugen nach 4,5 Minuten und im ICE nach 7 Minuten.



Ohne Home-office-Option

Zahlreiche Beschäftigte müssen zur Arbeit fahren

Nicht alle Beschäftigten können auf die tägliche Fahrt zur Arbeit verzichten. Das ist ein wichtiger Fakt, der gerne vergessen wird. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die beispielsweise in systemrelevanten Berufen arbeiten, wie Pflegekräfte, Logistik-Fachkräfte oder Supermarkt-Mitarbeiter, haben auch in Corona-Zeiten keine Möglichkeit auf Homeoffice.





In Deutschland sind 61 % der Erwerbstätigen nicht akademische Fachkräfte, unter ihnen viele in systemrelevanten Berufen. In einer Umfrage vom Frühjahr 2020 gaben 68 % von rund 1.640 der Befragten an, dass in ihrem Beruf oder in ihrer Branche Homeoffice grundsätzlich nicht möglich sei.

Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind deshalb auf ein vielfältiges Mobilitätsangebot aus öffentlichen Verkehrsmitteln und Mitfahrangeboten für den Weg zur Arbeit angewiesen. Besonders Menschen, die kein eigenes Auto besitzen, sind über derartige Mobilitätsangebote dankbar.





Klimaschutz & Verkehrswende

dulden keinen Aufschub

Die aktuellen Infektions- und Todeszahlen durch Corona sind schlimm, ebenfalls alarmierend sind aber die Todeszahlen und Langzeitfolgen für Menschen, die durch Emissionen und die Klimakrise verursacht werden.



Ohne einen leistungsstarken ÖPNV und nachhaltige Mobilitätslösungen wie Fahrgemeinschaften, können wir die Klimaziele im Verkehr nicht erreichen. Auch die Bundesregierung ist sich der Dringlichkeit bewusst und stellte zusätzliche Milliardenhilfen für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs in Aussicht. Laut dem Bahnkunden-Verband DBV sei es zudem wichtig, in dieser Branche in die Digitalisierung, wie bspw. in verkehrsmittelübergreifende Mobilitäts-Plattformen, zu investieren.

Für die Gewährleistung einer lebenswerten Zukunft ist es daher unerlässlich, weiterhin den ÖPNV und / oder alternative Mobilitätsangebote wie Fahrgemeinschaften zu nutzen und zu fördern, um Emissionen zu reduzieren.







Regelwerk betriebliche Mobilität – Hygiene- empfehlungen



Allgemeine Hygienemaß- nahmen

für Unternehmen

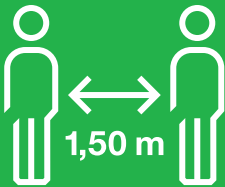
Grundsätzlich sollten sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die allgemeinen Hygieneanweisungen, welche im Folgenden noch einmal zusammengefasst werden, halten:





Hände häufig waschen und desinfizieren. Vor und nach jeder Pause, nach Toilettengängen und bei Betreten und Verlassen von Gebäuden.

Insgesamt gelten die 3G-Regeln am Arbeitsplatz. Zudem einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen, wenn der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann oder wenn Wege vom und zum Arbeitsplatz innerhalb von Gebäuden zurückgelegt werden.



Den Mindestabstand von 1,50 Metern zu allen Personen permanent einhalten.

Menschenansammlungen über 2 Personen bitte meiden.



Hust- und Niesetikette bitte einhalten und nicht ins Gesicht fassen.

Mitarbeiter, die Kontaktperson ersten Grades zu Corona-infizierten Personen sind, grippeähnliche Symptome aufweisen oder innerhalb der letzten 14 Tage in einem Corona-Risikogebiet waren, dürfen nicht zur Arbeit erscheinen.



Zusätzliche Hygieneregeln

bei Poolfahrzeugnutzung und Fahrgemeinschaften

Für eine sichere Nutzung von Poolfahrzeugen und Fahrgemeinschaften im Arbeitskontext sollten darüber hinaus folgende Hygieneregeln beachtet werden:





Bei Fahrgemeinschaften sollte, wie bereits auf Seite 11 erwähnt, nur maximal ein Beifahrer mitfahren, der bitte mit größtmöglichem Abstand diagonal hinter dem Fahrer sitzt. Fahrer und Mitfahrer müssen einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Beim Umstieg vom ÖPNV auf eine Fahrgemeinschaft bitte immer auf die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln achten und auch an Haltestellen einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen.



In jedem Fahrzeug sollten Hände- und Flächendesinfektionsmittel sowie Müllbeutel bereitgehalten werden.

Nach jedem Fahrerwechsel im Fahrzeuginnenraum sollten die Flächen desinfiziert werden. Dabei bitte nicht ins Gesicht fassen und anschließend die Hände waschen.

Bei der Nutzung von Fahrgemeinschaften gelten die 3G-Regeln (geimpft – genesen – getestet).



Gegenstände, die übergeben werden sollen, wie z.B. der Autoschlüssel, sollten nicht direkt in die Hand gegeben, sondern zuvor gereinigt und desinfiziert und dann abgelegt werden.

Das Personal sollte durch direkte Führungskräfte in regelmäßigen Abständen zum Thema Hygieneschutz geschult werden. Wirksamkeitskontrollen sollten durchgeführt und bei Bedarf und sofern vorhanden, sollte Rücksprache mit einem Betriebsarzt oder einer Fachkraft für Arbeitssicherheit gehalten werden.



Ansprechpartner



Philipp Turco

Schwarz Mobility Solutions GmbH
Stiftsbergstraße 1
74172 Neckarsulm

T 07132 30 788 928

M 0152 52679184

E philipp.turco@mail.schwarz

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Empfehlungen zukünftig ein sicheres Gefühl beim Thema Mitfahren geben zu können. Lassen Sie uns weiter das Beste aus der aktuellen Situation machen.

Gemeinsam fahren wir gut durch die Corona-Krise!

twogo

Nutzen Sie auch unseren FAQ- & Antwortenbereich

Auf unserer Website www.twogo.com finden Sie eine Auswahl an Fragen und Antworten, welche ergänzende Informationen für Endanwender und Administratoren liefern. Ebenso werden für Sie die Funktionen der Mitfahrlösung twogo erklärt.



Quellenhinweise

ADAC

Corona und Autofahren: Diese Regeln gelten im Lockdown

www.adac.de/news/corona-auto-fahren/

bdo – Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V.

www.bdo.org/

Crosswater Job Guide

Homeoffice in Zeiten von Corona? Für zwei Drittel der Fachkräfte mit Berufsausbildung gar nicht möglich

crosswater-job-guide.com/archives/79043/homeoffice-in-zeiten-von-corona-fuer-zwei-drittel-der-fachkraefte-mit-berufsausbildung-gar-nicht-moeglich/

DAZ – Deutsche Apotheker Zeitung

Risiko der Corona-Verbreitung durch Kühlungs- und Belüftungssysteme

www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/07/03/risiko-der-corona-verbretung-durch-kuehlungs-und-belueftungssysteme

Deutsche Bahn

Wissenschaftliche Studie: Keine Anzeichen für erhöhte Corona-Gefahr bei Zugpersonal

www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/Wissenschaftliche-Studie-Keine-Anzeichen-fuer-erhoehte-Corona-Gefahr-bei-Zugpersonal--5581064

Gemeinsam #BesserWeiter

www.besserweiter.de/

Handelsblatt

So desinfiziert man sein Auto richtig

www.handelsblatt.com/auto/ratgeber-service/coronavirus-so-desinfiziert-man-sein-auto-richtig/25641748.html?ticket=ST-625417-LdhFH7NVKS553Tqyht70-ap3

Personalwirtschaft

Homeoffice für viele Fachkräfte keine Option

www.personalwirtschaft.de/der-job-hr/corona-special/artikel/befragung-home-office-nicht-akademische-fachkraefte.html

Robert Koch-Institut

Epidemiologisches Bulletin

www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/38_20.pdf?__blob=publicationFile

Süddeutsche Zeitung

Nahverkehr in Schiefelage

www.sueddeutsche.de/auto/nahverkehr-corona-1.4930365

Statista

Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) seit Dezember 2019 nach am schwersten betroffenen Ländern

de.statista.com/statistik/daten/studie/1100818/umfrage/todesfaelle-aufgrund-des-coronavirus-2019-ncovnach-laendern/

Tagesspiegel

Pro Jahr sterben 13.000 Deutsche vorzeitig durch Verkehrsabgase

www.tagesspiegel.de/wirtschaft/studie-zu-luftverschmutzung-pro-jahr-sterben-13-000-deutsche-vorzeitig-durch-verkehrsabgase/24046760.html

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Antworten auf häufige Userfragen

www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/fragen-antworten-user-1736176

Zusätzliche Milliardenhilfen für den ÖPNV

www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/gvfg-1688836

Umweltbundesamt

Stellungnahme der Kommission Innenraumlufthygiene am Umweltbundesamt

www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2546/dokumente/irk_stellungnahme_lueften_sars-cov-2_0.pdf

Richtiges Lüften reduziert Risiko der SARS-CoV-2-Infektion

www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/richtiges-lueften-reduziert-risiko-der-sars-cov-2

VDV – Verband Deutscher Verkehrsunternehmen

Pressemitteilung: #BesserWeiter: Deutschland steigt wieder ein

www.vdv.de/presse.aspx?id=c98845d4-7e43-40f0-88f3-5a09f78ab28f&mode=detail

Pressemitteilung: Busse und Bahnen sind keine Corona-Hotspots

www.vdv.de/presse.aspx?id=7044be2d-9670-4309-91a1-089d5d13c817&mode=detail

Pressemitteilung: ÖPNV-Branche unterstützt weitere Corona-Maßnahmen

www.vdv.de/presse.aspx?id=a817ecd5-67cb-49d9-834b-828ad3e6e0df&mode=detail

Welt

Negativ, negativ – das U-Bahn-Experiment liefert eindeutige Ergebnisse

www.welt.de/wirtschaft/article219712906/Corona-im-OEPNV-Die-Londoner-U-Bahn-ist-sauber.html





Schwarz Mobility Solutions GmbH
Stiftsbergstraße 1
74172 Neckarsulm